

**Impressum**

**Verlag**

Rosenfluh Publikationen AG  
Schaffhauserstrasse 13  
8212 Neuhausen a/Rhf.  
Tel. 052-675 50 60  
Fax 052-675 50 61  
E-Mail: info@rosenfluh.ch  
Internet: www.rosenfluh.ch

**Redaktion**

Dr. med. Uwe Beise, Freiburg i. Br.  
Tel. 0049-761 707 19 66  
Fax 0049-761 707 38 69  
E-Mail: uwe.beise@freenet.de

**Sekretariat/Administration**

Anna Marino  
Schaffhauserstrasse 13  
8212 Neuhausen a/Rhf.  
Tel. 052-675 50 60  
Fax 052-675 50 61

**Anzeigenverkauf**

Susi Glaus, SuMed Advertising  
Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen  
Tel. 061-641 24 32  
Fax 061-641 24 43

**Anzeigenregie**

Rosenfluh Media AG  
Manuela Bleiker  
Schaffhauserstrasse 13  
8212 Neuhausen a/Rhf.  
Tel. 052-675 50 50  
Fax 052-675 50 51

**Satz und Gestaltung**

Rosenfluh Publikationen AG  
Manuela Bühner

**Druck, Ausrüstung, Versand**

AVD Goldach, 9403 Goldach

**Copyright**

Rosenfluh Publikationen AG  
Neuhausen a/Rhf.  
Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

**Hinweise**

Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

SONDERREPORT  
ist eine Beilage zu ARS MEDICI

99. Jahrgang; ISSN 0004-2897

**Inhalt**

Kongressnotizen . . . . . 4

«Der Gegensatz zwischen biologischer und Sozialpsychiatrie hat sich aufgelöst». . . . . 6  
Interview mit Prof. Dr. med. Peter Falkai, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Universitätsklinikums Göttingen

Alzheimer: Diagnose früh stellen und handeln . . . . . 8  
«Mild cognitive impairment» (MCI) kann und muss hingegen nicht therapiert werden

Antipsychotika: Die Weichen werden früh gestellt . . . . . 10  
Schon nach zwei Wochen zeigt sich, ob eine Therapie anschlägt

Die Mortalität bei Schizophrenie nimmt weiter zu . . . . . 12  
Viele Patienten leiden auch unter somatischen Krankheiten

«Wir sollten immer eine Vollremission anstreben!» . . . . . 14  
Grundsätzlich sind bei depressiven Patienten die neueren Antidepressiva zu bevorzugen

Neue Psychotherapien für chronisch Depressive . . . . . 18  
Psychotherapien wirken nachhaltiger als Medikamente – und werden immer weiterentwickelt

